



Ausstellungen

Wiedenbrücker Schule Museum, 15.00 - 17.00, Hoetger Gasse 1.
Leinewerbemuseum, 10.00 - 12.00, 14.00 - 18.00, Kleine Straße 11.

Speziell für Ältere

DRK, 10.30-11.30 Seniorengymnastik, 14.00-16.30 Kartenspielgruppe; 11.00-11.30 u. 11.30-12.00 Wassergymnastik in der LWL-Klinik Gütersloh; 14.00-15.00 Wassergymnastik in der Pius-Schwimmhalle Rheda-Wiedenbrück, sonst An der Schwedenschanze 16.

Speziell für Jugend

Jugendzentrum Alte Emstorschule, 14.00 bis 15.30 Hausaufgabenhilfe; 16.00 bis 17.30 Kindertöpfen (Kurs - nur f. angem. Teilnehmer); 16.00 bis 20.00 Off. Jugendtreff ab 12 J., Wilhelmstraße 35.
Jugendhaus St. Pius, 15.00 - 21.00 offen / 15.30 Mädchentreff, Südring 185.

Sonstiges

Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott, 14.00 - 18.00, Recyclinghof, Ringstraße 141, Tel. 34385.
Dritte-Welt-Gruppe Rheda, 14.30 - 16.30 Verkauf von Dritte-Welt-Produkten, ev. Gemeindehaus, Ringstr. 60.
Freibäder, 6.00 - 20.00.
Inliner-Lauftreff, 19.00, Hallenbad, Ostring 134.
Linux-User-Group (LUG), 20.00, Gaststätte Jägerheim, Am Jägerheim 1, Lintel.
Litterarische Mittwochs-gesellschaft, 19.15, Stadtbibliothek, Kirchplatz 2.
Wochenmarkt, 7.30 - 12.30, Rathausplatz Rheda.

Notdienste

Apotheken-Notdienst die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Kinder- und Jugendmedizinische Sprechstunde, ev. Krankenhaus Lippstadt, Notruf 0180 50 44 100, Wiedenbrücker Straße 33, Lippstadt.
VGW, Entörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80, 24 Stunden erreichbar.



Drei Filmemacher und vier ihrer Fans: Die Einsteiner Luca Scharpenberg, Frederik Kraska und Roman Disselkamp (unten v. r.) errangen mit ihrem Streifen „Umweltpolizei“ einen zweiten Landessieg im Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken. Mit ihnen freuen sich Kunst-Fachlehrerin Julia Fricke (l.) und Schulleiterin Antje Solty (3. v. l.) sowie Alexa Lissai und Bernd Schulte von der Volksbank. FOTO:VOBA

Kreativ mit der Kamera

Mit einem komödiantischen Krimi überzeugen drei Einsteiner eine Film-Jury

Rheda-Wiedenbrück (nw). Filmpremiere im Einsteingymnasium: Dort ist der Film „Umweltpolizei“ angelaufen. Der 3:41-Minuten-lange Krimi mit Comedy-Charakter ist das Erstlingswerk der drei Q1-Schüler Roman Disselkamp, Frederik Kraska und Luca Scharpenberg. Mit dem im Kunstunterricht entstandenen Kurzfilm hatte sich das Trio beim Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken beteiligt – und errang auf Landesebene den zweiten Preis.

Die Siegpriämie beträgt 250 Euro. „Das lässt sich schlecht durch drei teilen“, meinte Bernd Schulte, Marktleiter der Volksbank Rheda, mit Augenzwinkern und legte beim Ortstermin am Einstein spontan 50 Euro

aus seinem Werbebudget dazu. So konnte jeder der drei Jungfilmer mit 100 Euro nach Hause gehen.

„Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten“ lautete wie beim Malen auch in der Kreativ-Konkurrenz das Motto beim diesjährigen Internationalen Jugendwettbewerb. Kunst-Fachlehrerin Julia Fricke fand das so interessant und aktuell, dass sie es im Unterricht der Stufe Q1 aufgriff. „Irgendwie hatten wir keine Lust zum Malen. Da haben wir uns halt entschieden, einen Film zum Thema zu drehen“, erinnert sich der 17-jährige Luca Scharpenberg an die Entstehungsgeschichte des Films. „Erst wollten wir eine Umweltdoku drehen, doch dann stand für uns schnell fest: Wir machen lieber etwas Heiteres“, ergänzte

der 19-jährige Frederik Kraska. Gemeinsam mit ihrem 16-jährigen Mitschüler Roman Disselkamp tüftelten die Jungen im Unterricht an einer witzigen Story. Sie schrieben dazu ein kleines Drehbuch, trafen sich dann an zwei Nachmittagen im Februar zum Dreh und schnitten das Werk später am Computer zusammen.

Hauptakteure in dem Streifen sind zwei Umweltpolizisten, gespielt von Frederik Kraska und Roman Disselkamp. Kameramann Luca Scharpenberg zeigt sie bei einem Notfalleinsatz im Dienste der Umwelt. Das Corpus Delicti: Eine achtlos im Park entsorgte Pizzaschachtel. Der mit Musik aus einem James-Bond-Film 007 unterlegte Film endet mit dem ernsthaften Appell, im Interesse von Umwelt

und Natur, Müll grundsätzlich zu vermeiden und Energie zu sparen.

„Vom raunzigen privaten Small-Talk des Kommissar-Duos bis zur eiligen Fahrt an den Tatort: Eine logisch durchgezählte Geschichte von hoher Kreativität und starkem gestalterischem Können. Ton, Schnitt und schauspielerische Leistung stimmen“, urteilte die Münsteraner Fachjury. Zu der gehörten Journalisten und Cineasten. Sie vergaben an die Einsteiner für „Umweltpolizei“ den zweiten Landespreis.

Hoch erfreut über den Landespreis zeigte sich auch Schulleiterin Antje Solty. Ihr Vorschlag lautete: „Die Schulbibliothek abdunkeln, Leinwand aufstellen und dann den Film auch anderen Klassen zeigen.“

Infos zur Erstkommunion

Anmeldungen sind im Pfarrbüro St. Pius möglich

Rheda-Wiedenbrück (nw). Anmeldungen für die Erstkommunion 2014 in St. Pius und Herz-Jesu werden vor den Sommerferien entgegen genommen. Ein Informationsabend für Eltern ist für beide Gemeinden am Donnerstag, 20. Juni, um 20 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Pius, Südring. Termine zur An-

meldung im Pfarrbüro St. Pius, Heidbrinkstraße 46, sind am Mittwoch, 3. Juli, von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 6. Juli, von 10 bis 12 Uhr. Anmeldeformulare werden beim Elternabend verteilt. Einen Infobrief, bereits über die Schulen verteilt, bekommen Interessenten auch im Pfarrbüro St. Pius.

Die Welt des Musicals

Notti-Night bietet die Show „Cats & Co.“

Rheda-Wiedenbrück (nw). In der Notti-Night am Samstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr erstrahlt das Kulturgut Haus Notbeck in Stromberg in den Spotlights des Broadways. Mit der Show „Cats & Co.“ steht die Veranstaltung ganz im Zeichen großer Musicals.

Unter der künstlerischen Leitung von Dr. Wolfgang König und Veronika te Reh hauchen die Solisten Thomas Schweins und Nsami Nkwabi Nghangasamala aus Tansania, der Cross Over-Chor sowie das Musicalor-

chester der Musikschule Beckum-Warendorf dramatischen Stücken und emotionalen Balladen aus Bühnenwerken wie „Cats“, „König der Löwen“ und „Die Schöne und das Biest“ Leben ein. Moderieren werden den Abend Julia Warnecke und Julia Thielbeer.

Weitere Informationen und Eintrittskarten für „Cats & Co.“ gibt es in verschiedenen Preiskategorien im Kulturgut Haus Notbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, Tel. 0 25 29/94 55 90, www.kulturgut-notbeck.de

Schmuck für eine Schützin

Wettkampf der Damen auf Pohlmanns Hof

Rheda-Wiedenbrück (nw). In einem spannenden Wettkampf hat Karin Redeker jetzt die Damenkette gewonnen. Zu dem Schießen um das Schmuckstück hatten die Bauernschützen auf Pohlmanns Hof eingeladen.

Nach mehreren zweiten, dritten und vierten Plätzen in den vergangenen Jahren konnte Redeker ihre Mitbewerberinnen

nun auf die Plätze verweisen. Viele Schützinnen waren angezogen um sich die Trophäe zu sichern. Die Siegerin 2012, Claudia Schlee, konnte die Kette nicht verteidigen und muss sie nun auf dem Schützenfest an Redeker abtreten. Erste Gratulanten waren das Königspaar Heike und Anton Strake sowie die Schießwarte Klaus Rottmann und Holger Rickfelder.



Freuen sich mit der Siegerin: Schießwart Klaus Rottmann, mit der Damenkette Karin Redeker, Zweitplatzierte Marion Merschmann und Schießwart Holger Rickfelder (v.l.). FOTO:BAUERNSCHÜTZEN

Zertifikat für acht Frauen und einen Mann

Kurs „Tageseltern qualifizieren sich“ absolviert

Harsewinkel (joe). Wenn es um die Betreuung von Kindern aus berufstätigen Familien, aber auch Alleinerziehenden geht, sind Tageseltern, Tagesmütter oder Tagesväter gefragt. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung steigt ständig, deshalb bietet die Volkshochschule schon seit 2002 regelmäßig Kurse „Tageseltern qualifizieren sich“ an.

Am Dienstag erhielten acht frischgebackene Tagesmütter und ein Tagesvater im Familienzentrum „miniMaxi“ ihr Zertifikat, das als Nachweis für die Kinderbetreuung im Kreis Gütersloh erforderlich ist. Sie kamen größtenteils als aus dem Großraum Harsewinkel, aber auch aus Rietberg oder Halle.

Mittlerweile werde nur noch der große Kurs mit 160 Unterrichtseinheiten angeboten, erkläre Annegret Weber. „Nur noch für Frauen und Männer, die früher noch die alte, 93-stündige Qualifizierung absolviert haben, bieten wir Fortbildungen an“, sagte die stellvertretende VHS-Leiterin.

Die Seminarteilnehmer erlernten alltägliche Situationen im Umgang mit den Kindern, aber auch mit deren Eltern. Anhand von Beispielen wurden verschiedene mögliche Begebenheiten durchgesprochen und simuliert, wodurch die Sicherheit der Tagesmütter im Umgang mit den Kindern im erheblichen Umfang gestärkt wurde. Zudem bekamen die Teilnehmer steuer- und vertragsrechtliche Informationen, lernten Rechte und Pflichten rund um das Berufsbild Tagesmutter kennen, wurden in Erster Hilfe geschult und erfuhren viel Wissenswertes aus den Themenbereichen „Gewaltprävention“, „Spielpädagogik“, „Frühförderung“, „Gesundheit“, „Kindliche Bewältigung von Trennung und Scheidung“, „Umgang mit behinderten Kindern“ und „Trauerbegleitung“. Mit ihren Zertifikaten können sich die Absolventen nicht nur in die Tagesmütter-Vermittlungskartei des Mütterzentrums „miniMaxi“ eintragen lassen, sondern auch selbstständig Kinder betreuen.



Frischgebackene Tageseltern: Acht Tagesmütter und ein Tagesvater durften sich über das notwendige Zertifikat freuen. FOTO:JOE CUBICK

Event bei Pohlmann-Krieff



Marienfeld (nw). Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte das Team des Friseursalons Pohlmann-Krieff die neuen „Essential Looks“ für diesen Sommer. Unterstützt wurde das Team von einem Fachtrainer der Firma Schwarzkopf. Er und das gesamte Team inspirierten die zahlreich gekommenen Besucher. Die top gestylten Modelle überzeugten mit der neuen Farb- und Frisurenkreation. Am Glücksrad konnten die Gäste verschiedene Produkte gewinnen. Der Erlös aus der Glücksradverlosung wird an den St.-Martin-Kindergarten in Marienfeld gespendet.

Briefe an die Lokalredaktion

Von der Welt abgeschnitten

Betr.: Udo Heinrich äußert in seinem Leserbrief sein Missfallen an dem derzeitigen Angebot des ÖPNV im Kreis Gütersloh.

Es sieht so aus, als ob wir als ländliches Gebiet abgekoppelt werden sollen. Mein Sohn wollte letzts ins Kino nach Gütersloh, und zwar in die Freitag-Abendvorstellung. Da aber kein Bus nach 21 Uhr mehr in Richtung Harsewinkel fährt, ist das leider nicht möglich. In Harsewinkel fühlt man sich vom Rest der Welt abgeschnitten. Ohne eigenes Fahrzeug geht hier anscheinend nichts, vor allen für Jugendliche.

Wie kann es sein, dass es keine Busverbindung gibt, die am Wochenende und abends oder nachts fährt? Disco, Kneipe oder Kino sind für die Jugendlichen

nicht erreichbar und nutzbar. Das muss doch möglich sein, ohne dass man ein Taxi nimmt.

Im Ruhrgebiet zum Beispiel muss keiner mit dem Auto fahren, da es hier ausreichend Angebote im ÖPNV gibt.

Der ÖPNV muss auch in der „Provinz“ Angebote anbieten, die attraktiv sind.

Udo Heinrichs
33428 Marienfeld

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

Trubel unterm Kirchturm

Pfarrgemeindefest in St. Pius verbucht einen Besucher-Rekord

Rheda-Wiedenbrück (id). Seit die Pius-Kirche 1957 geweiht wurde, gibt es dort auch eine Pius-Budenkirmes. Sie wurde zur liebgeordneten Tradition. Auch jetzt wurde gefeiert. Trotz der Konkurrenz mit dem Kinder- und Familientag im Flora-Park war die Budenkirmes in St. Pius ein großer Erfolg, mit Unterhaltung und Rekordteilnehmerzahlen.

Alle Akteure machten ehrenamtlich mit. Die Jugendpflege und das Konto der Gemeinde für die Renovierung von Kirche und Jugendhaus sind die Nutznießer. Holger Kardinahl, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, lobte den ideenreichen Einsatz des Vorbereitungskreises. Er war beeindruckt von der Bereitschaft, sich verstärkt über das Fest hinaus ehrenamtlich in der Gemeinde einzusetzen.

Die festliche Begegnung begann Samstag mit einer Abendmesse, die Pastor Rüdiger Rasche in der Pfarrkirche, zelebrierte. Es folgte ein Feierabend im echten Wortsinn mit Pius-Cocktails und Gaudi auf der Karaokebühne. Der Gesang der Gemeindeglieder erfreute die Zuhörer und ermunterte sie



Unterwegs mit der Pius-Eisenbahn: Jungen und Mädchen lassen sich gerne über das Areal vor der Kirche fahren. FOTO:WILHELM IDE

zum Bleiben. 500 Euro aus den Einnahmen werden bereitgestellt für Gemeindeangehörige, die knapp bei Kasse sind, aber gern am kulturellen Leben teilhaben möchten, so Kardinahl.

Der Festgottesdienst am Sonntag war gut besucht. Danach wartete die Budenkirmes, an der kirchliche Gruppen wie KAB, KfD, Caritas, Jugendhaus und Kirchenchor mitwirkten. Auch die 4. Kompanie des St. Sebastian-Bürgerschützenvereins war aktiv. Frauen sorgten im Pius-saal für Kaffee und Kuchen. Für Kinder gab es Sandkasten, Hüpfburg, Pius-Eisenbahn und ein

Malstudio. Das Glück kam aus einer Verlosung. Pastor Rasche und Holger Kardinahl boten aus dem Bauchladen Lose an.

Für Stimmung sorgte die Pius-Meisterschaft im Menschen-Kicker-Turnier. Wilhelm Baumhus moderierte das Spiel wortgewaltig. Zehn Mannschaften traten an: Die Messdiener-Leiter und -Kinder, KG Helü, Ferienlagerteam, Pius-Kirchenchor, KfD-Frauen, Kindergartener und die 4. Schützenkompanie. Die Tanzgruppe „Funky Monkeys“ belegte Platz eins und wurde Meister vor dem Vize-meister Kirchenvorstand.